

November d. J. für hiesigem Fürstl. Justizamt öffentlich an den Mehrstbietenden verkauft werden. Kauf Lustigen wird dieses dahero zu ihrer Nachricht, und denen, so gegründete Ansprüche daran zu haben vermeynen, zu dem Ende bekannt gemacht, um diese alsdann bey Strafe der Ausschließung geltend zu machen. Wolsfagen am 24ten September 1801.

S. Hess. Justizamt daselbst. Dithmar.

- 27) Auf Instanz des Rathsverwandten Johannes Hassenpflug, modo dessen Witwe dahier, sollen folgende dem hiesigen Bürger Justus Möller zustehende, dem Kirchenkasten zu Hauptshwenda bereits verpfändete Grundstücke, als: a)  $\frac{1}{2}$  Acl. 14 Rut. Henschelheimisch Land in den Maulhöppeln, an Henrich Mund und Peter Hahn, 12 Rut. Rhein daran; b)  $\frac{1}{2}$  Acl. 6 Rut. Wiese daselbst, an Burghard Mund's Erben und Adam Fellers Rel. c)  $\frac{1}{2}$  Acl. Land daselbst, an Adam Fellers Rel. und Jost Steubrecher von Grebenhagen; d)  $\frac{1}{2}$  Acl. 5 $\frac{1}{2}$  Rut. Wiesen im Hühgraben, an und mit Henrich Mund sen. zur  $\frac{1}{2}$ te; e)  $\frac{1}{2}$  Acl. 5 $\frac{1}{2}$  Rut. dito in den Maulhöppeln, an und mit Johs. Wiegand zur  $\frac{1}{2}$ te, öffentlich verkauft werden, und ist hierzu Terminus licitationis auf den 26ten November d. J. bestimmt. Kauf Lustige, so wie diejenige, welche außer gedachtem Kirchenkasten, an diesen Grundstücken gegründete Ansprüche zu machen gedenken, können desfalls in präfixo des Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause erscheinen, erstere ihre Gebote, letztere aber ihre Ansprüche zu Protokoll bringen, und dem Befinden nach des Zuschlags resp. rechtl. Erkenntnis gewärtigen. Schwarzenborn am 18ten September 1801.

S. S. Stadgericht dahier. J. Giese, Stadtgerichts. Actuarius.

- 18) Auf Ansuchen derer Erben des verstorbenen Rathsverwandten Andreas Wolmar, ist zum öffentlichen jedoch freywilligen Verkauf ihres Gartens und Wiesenplatzes alhier hinter der Nembach am Kaufmann Hellmuth gelegen, Ch. L. 1 $\frac{1}{2}$  Acker groß, wovon in hiesige Meathery jährlich 1 Alb. 8 Hlr. Grundzins, und an monatlicher Contribution 3 Alb. 4 Hlr. entrichtet wird, anders weiter Licitationstermin auf Donnerstag den 12ten November angelegt worden. Kauf Lustige können sich alsdann vor hiesigem Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten und der Höchstbietende nach Befinden den Zuschlag erwarten, und wird nachrichtlich bekannt gemacht, daß mit dem darauf gethanen Gebot der 505 Rthlr. der Anfang beym Ausbieten gemacht werden soll. Cassel den 6ten October 1801.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. S. L. Koch, Stadtsecretarius.

- 19) Es ist zum öffentlichen jedoch freywilligen Verkauf derer zu der Nachlassenschaft des verstorbenen Tuchmachermeister Johannes Wenzel und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau gehörigen zwey aneinander liegenden Häuser, zwischen dem Hofmeßger Säger und dem ehemaligen Wenzelschen, nunmehr Gärtner Kerklings Hause, in der Waisenhausstraße in der Untereustadt gelegen, anderweiter Licitationstermin auf Donnerstag den 26ten November angelegt worden. Kauf Lustige können sich alsdann im angelegten Termin auf hiesigem Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit einfinden, bieten und der Höchstbietende nach Befinden das weitere erwarten. Cassel den 13ten October 1801.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. S. L. Koch, Stadtsecretarius.

- 20) Nachdem zum öffentlichen Verkauf des Kaufmann Brauer Behausung alhier in der Elisabethstraße, zwischen dem Steuermehmeister Barthold und Stadt. Schreinermeister Krug gelegen, fernerweiter Subhastationstermin auf Donnerstag den 5ten November präfixirt worden ist; Als können Kaufliebhaber sich alsdann zur gewöhnlichen frühen Gerichtszeit auf hiesigem Stadtgericht angeben, bieten und der Meistbietende nach Befinden das weitere erwarten. Zur Nachricht dient: daß bereits 4200 Rthlr. darauf geboten sind, und mit diesem Gebot der Anfang beym Ausbieten gemacht werden soll. Cassel am 6ten October 1801.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. S. L. Koch, Stadtsecretarius.

- 21) Des zu Burguffeln verstorbenen Förfier Raute hinterlassene Erben wollen ihre zu Grebenstein in der untersten Marktstraße, an David Edmanns Erben gelegene Wohnhaus, der Schwanz genannt, samt der dazu gehörigen Steinkammer, Schoppen und Stallung, auch einer Baustätte

frey